

Ersteinst an der Sonn und  
Festertage täglich.

Pränumerationspreis:  
in loco:  
Halbjährig ..... 10 fl. — fr.  
Vierteljährig ..... 5 „ — „  
Monatlich ..... 2 „ 50 „  
Mit Zustellung ins  
Haus, monatlich 1 „ — „  
Einselne Nummern 5 fr.  
Mit Postverendung  
im Inland:  
Halbjährig ..... 7 fl. — fr.  
Vierteljährig ..... 3 „ 50 „  
im Ausland:  
Halbjährig ..... 9 fl. — fr.  
Vierteljährig ..... 4 „ 50 „  
Für die Redaction verantwortlich:  
Adolf Reissenberger.  
Manuscripte werden nicht zurück-  
geschickt; unfrankirte Briefe nicht  
angenommen.

# Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

**Subscribenten**  
werden in der Administration  
dieses Blattes (Wintergasse 9)  
angenommen;  
ferner bei den Annoncen-Expediti-  
onen: in Budapest Haasen-  
stein & Vogler, A. V. Gold-  
berger; in Wien: A. Oppelik,  
Haasenstein & Vogler, Rudolf  
Mosse, M. Dukes, M. Stern,  
H. Schallek, J. Danneberg;  
in Berlin, Hamburg, Paris:  
Haasenstein & Vogler; in  
Frankfurt a. M.: Haasenstein  
& Vogler, G. L. Daube & Co.

**Insertionspreis:**  
Der Raum einer einpaltigen  
Garniturzeit kostet beim ein-  
maligen Einrücken 7 fr., das  
zweite Mal 6 fr., das dritte Mal  
5 fr. 6 B., ercl. der Stempel-  
gebühr à 30 fr.

Billig-Abonnements-Bureau: In  
J. Stein, Buchhändler; in Bistritz bei G.

alsch bei J. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Szig-Begye bei Herrn A. Dengel, Kaufmann; in Gross bei Herrn J. F. Leonhardt, Kaufmann; in Mählsack bei Herrn Jos. Wagner, Kaufmann; in Klausenburg bei Herrn  
M. Haupt, Buchhändler; in Arad bei Herrn Heinrich Zeldner, Buchhändler; in Loos, Unterstadt, bei Herrn Josef Winkler, Kaufmann, Ecke der Buraergasse, woselbst die Abonnements-Berträge franco erbeten werden.

Nr. 71.

Hermannstadt, Freitag den 27. März 1885.

101. Jahrgang.

## Nach der Generaldebatte.

Die Magnatentafel hat den von der Dreier-Commission vor-  
berathenen Gesetzentwurf über ihre Reform mit überwiegender  
Majorität als Grundlage für die neue Verfassung angenommen.

Die oppositionellen Ausrufer, welche die Ablehnung der  
Vorlage Tag für Tag mit Trompeten und Paukenschall ankündigten,  
sperrten, weil sie kein Publicum herbeiloden konnten, das ihnen wenigstens  
die Tageskosten decken sollte, bis auf Weiteres ihre Bude.

„Um eine Hoffnung ärmer, um eine Täuschung  
reicher!“ — darf jetzt die Opposition nach dem Ausfalle des Votums  
der Magnatentafel über die Vorlage betreffend die Oberhausreform  
ausrufen. In welsch goldenen Träumen sie sich wiegten, welsch herrliche  
Ausichten sie sich malten, davon weiß wohl jeder ein Lied zu singen,  
in den Dauerwettlauf der Oppositionspresse nach Sensationsberichten  
über die bald beim Grafen Felix Tisza, bald bei einem Hochsturz, dann  
wieder bei einem „demokratischen Aristokraten“ entworfenen  
Schlachtenpläne zur Sprengung des Cabinets Tisza mit einiger Auf-  
merksamkeit verfolgte. Selbst die Eintrittskarten zur ersten Aufführung  
der Novität: „Koloman Tisza's Glück und Ende“, oder „Die blutige  
Niederlage in der Magnatentafel“ waren für ein eigens ausverlesenes  
Publicum in Bereitschaft gehalten. Und hätte das Stück nicht, wie  
seinerzeit unter Napoleon I. in Erfurt, ein Parterre von Fürsten her-  
beigezogen, so wären die Sperrfische mindestens von einer genügenden  
Anzahl Viertelmagnaten vergriffen worden, welche ihres Rechtes als  
legislatores natii verlustig gehen, dasselbe aber leicht verjähren  
können, weil sie von demselben ja ohnehin fast niemals Gebrauch ge-  
macht hatten.

Wir bitten, die Bezeichnung „Viertelmagnat“ nicht in dem land-  
läufig ironischen Sinn zu nehmen; wir meinen damit nur so viel, daß,  
wenn ein Großindustrieller, welcher jährlich auch 100,000 fl. an Steuern  
dem Staate zahlt, nur Virilität in einem Municipium sein kann, die  
Herrn, welche nicht einmal 3000 fl. Steuer zahlen, keine ganzen  
Magnaten sein können.

Dieser Bemerkung fügen wir gleichzeitig den Ausdruck unserer  
rückhaltlosen Hochachtung den Mitgliedern der Oberhausmajorität gegen-  
über bei, welche sich als würdige Söhne des neunzehnten Jahrhunderts,  
als wackere Kämpfer des Fortschrittes, als echte Cavaliers bewährten,  
indem sie durch Verzichtleistung auf exorbitantes Recht den schönsten Sieg  
über sich selbst errangen.

Dieser Sieg ist aber mit einer Niederlage jener Oppositionsführer  
gleichbedeutend, welche für die Organisation der Magnatentafel das  
Stechenpferd des suffrage universel zu Gunsten der Municipien ritten.  
Wäre dieser für unsere Verhältnisse ebenso traurige wie unglückliche  
Gedankendurchführungen, dann hätte bei der oben erwähnten Prämie  
in der Ehrentafel zwischen dem Grafen Aurel Desewffy und dem  
Baron Desider Prónay, mit der Bitte: in deren Bund zu sein der  
Dritte, unstreitig der Agrarier und demokratisch scheinende wollende, oder  
richtiger den Demokraten affectirende Graf Albert Apponyi einen  
Sitz für sich und einen Stehplatz für seinen Generaladjutanten Desider  
Szilagyi mit Zug und Recht beanspruchen dürfen.

Nun muß aber die Vorstellung abgesetzt und die Novität vorläufig  
im Theaterarchiv der concurrirenden Directions-Aspiranten für ge-  
legenerer Zeit verwahrt werden.

Im politischen Leben gleichen die Wandlungen sehr oft jenen im  
gewöhnlichen Alltagsleben. Man klammert sich an ein Gut, welches  
man nicht beachtet, nicht verwerthete, so lange man es ungestört besitzen,  
in dem Momente, wo man es verlieren soll.

Ein großer Theil der geborenen Gesetzgeber übte demonstrativ  
sein Recht niemals aus. Wer in den abgelaufenen 18 Jahren eine  
Sitzung des Oberhauses jemals besuchte, wird die Wahrheit dieser Be-  
hauptung erhärten müssen. Selten fanden sich im Museumsjaale mehr  
als 30 Mitglieder ein und nur die zu wichtigen Verhandlungen nach  
Budapest berufenen Obergesandten drückten der Versammlung das Gepräge  
größerer Belebtheit auf.

Sträubten sich nun plötzlich ungefähr 81 bisher berechtigt gewesene  
Oberhausmitglieder gegen die Verzichtleistung auf das von ihnen als  
verloren behandelte, weil nie, oder höchst selten zur Parade geübte Recht,  
so war dieses Sträuben kein natürliches, sondern ein künstliches, durch  
die ihr Lager im Abgeordnetenhaus unterhaltende Opposition gal-  
vanisirte.

Der Versuch, mit solchem Galvanisierungs-Apparat das Ministerium  
Tisza durch eine Flankenbewegung im Oberhause aus seiner festen  
Stellung hinauszumandrieren, ist gescheitert und hat den Experimentirern  
nur ein neues Fiasko bereitet.

Wohl sind der vom Abgeordnetenhaus acceptirten Vorlage während  
des Verhandlungsprocesses mit dem Oberhause manche liberale Federn  
ausgerupft und an Stelle derselben ein weniger demokratisch gestalteter  
Federeinsatz eingelegt worden.

Wer aber hat dieses verschuldet? Etwa Der, welcher einen von  
liberalem und demokratischem Geiste durchwehten Gesetzentwurf der  
Legislative vorlegte und die Existenz desselben wegen einiger Abänderungen  
nicht gefährden wollte, oder Diejenigen, welche wohl einsahen, daß die  
Vorlage auf liberalen und demokratischen Grundfragen fußt, trotzdem aber,  
um sie nur zu Fall zu bringen, die leicht capacitirbaren Elemente  
unter den Oberhausmitgliedern zur Durchsetzung von Modificationen  
aneiferten, welche den freien Principien und dem Volksrechte weniger  
entsprechen, und jetzt nach gethauer Schürungsarbeit sich wie die Pharisäer  
geben und gegen die über ihr eigenes Antreiben umgemodelte Vorlage  
den Vorwurf erheben, daß sie nicht liberal sei?

Wer muß mea culpa, mea maxima culpa! ausrufen? Unbedingt  
die geehrte Opposition, welche alle Agitationsminuten springen ließ, um  
der Stabilität der bekannten Maxime: „Der Zweck heiligt die  
Mittel“ (Scopus sanctificat media) ihrerseits zum Siege zu verhelfen.

Der Schachzug war vertheidelt plump; es ist kein Wunder, daß die,  
welche ihn ausfuhren, selbst matt wurden.

Den Demokraten spielen und in einem Athem zu reactionären  
Streichen anspornen, geht heutzutage sehr schwer, und wäre man selbst  
ein von der politischen Muse selten begnadeter Kunstjünger. Man wird  
gar bald erkannt und dann hilft keine Maske mehr.

Die Welt ist eben zu aufgeklärt, um das als falschen Schein  
Erkannte für echt und baare Münze anzunehmen. Wer öffentlich Wasser

predigt, darf sich auch im Geheimen nicht beim Weintrinken ertappen  
lassen. Die Opposition hat diesmal ihre Rolle herzlich schlecht gespielt.  
Der geplante Coup hat den Dienst verjagt. Die Acteurs werden nicht  
gerufen.

Wir können unsere Betrachtung nicht schließen, ohne den Ausdruck  
voller Anerkennung der Verdienste, die sich der Präsident des Oberhauses,  
Baron Paul Sennhey, im Kampfe für die Oberhausreform als  
„ehrlicher Kämpfer“ erworben hat.

## Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 26. März.

Ueber den in unserem vorigen Blatte an anderer Stelle erwähnten  
„ersten Tausender“, mit welchem Baron Adam Banffy dem unga-  
rischen Kulturverein in den siebenbürgischen Theilen als grün-  
dendes Mitglied beitrug, schreibt „Ellenzög“ an der Spitze seiner jüngsten  
Montagsnummer: „Die Bewegung, welche in Klausenburg vor einigen  
Wochen in Fluß kam, wirkt allenthalben anregend. Neben den unga-  
rischen Stamm, die ungarische Cultur, den ungarischen Patriotismus  
und ungarischen Geschmack dort wo denselben Gefahr droht; oder  
fördern und beleben dort, wo sie wegen Indifferenz oder Vergeß-  
lichkeit schlummern; schließlich ihre guten Eigenschaften aufdecken,  
wo man sie nicht kennt oder von ihnen nichts wissen will: das ist in ihren  
Hauptzügen die Idee des ungarischen Vereines. Er politisirt nicht, um  
sich nicht in Parteien zu spalten; er beschuldigt nicht, um keinen Streit  
zu veranlassen. Er hält den Delzweig in der Hand um des Friedens  
willen, führt die Feder im Interesse der Aufklärung, des Gesetzes  
und der Gleichberechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
rischen Herzen ein Organ gründen. Die Tragweite des Vereines hat  
in erster Linie Baron Adam Banffy erfasst. Es gibt viele Menschen,  
der gleichen Berechtigung. Wir wollen der Bildung und dem Wohlstande  
unseres Stammes eine Burg errichten, den alten Aspirationen der unga-  
ris

Oesterreich-Ungarn militärische Actionen und Expansionen auf der Balkanhalbinsel insinuieren wollen, als jeder Grundlage entbehrend und weiß dieselben nachmals entschieden zurück. Im Gegentheil ist die Regierung im Einklange mit der Bevölkerung vom Friedensbedürfnisse und dem ausdrücklichen Wunsche erfüllt, die Ruhe und Ordnung auf Grund der bestehenden Verträge ungehindert gewahrt zu sehen. In diesem Betreff findet Oesterreich-Ungarn in der Friedenspolitik der Dreikaiserhöflichkeit sichere Stütze und an allen übrigen Staaten gleichgesinnte verlässliche Genossen.

Mancini brantwortete am 23. d. im italienischen Senate die Interpellation betreffs der Colonialpolitik und betonte hierbei die Allianz Italiens mit den central-europäischen Mächten, sowie die Allianz oder das mindestens gute Einvernehmen mit England. Die gemeinsame oder Specialaction mit England widerstrebe nicht der Allianz mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn, sondern vervollständige dieselbe und ist die größte Garantie des europäischen Friedens. Italien lebte im Jahre 1882 die bedingungslose Intervention in Egypten ab, weil es keine Verpflichtung eingehen wollte, welche die Stipulationen mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn verletzen könnte. Dieser Politik ist es zu verdanken, daß gegenwärtig mit dem englischen Prinzen auch ein italienischer Prinz in Berlin am Familienfeste des glorreichen Deutschen Kaisers theilnimmt, welcher nicht nur die Siege seines Volkes, sondern auch den Frieden Europas vertritt. Die Regierung werde Verhättnissen entgegen, falls es zur Sicherung des occupirten Gebietes notwendig sein wird.

Eine päpstliche Ordre wegen des abzuhaltenden Conistoriums verlaublich, in demselben werden keine Ernennungen von Cardinalen stattfinden, doch wird die Ueberreichung des Cardinalhutes an die Erzbischöfe von Wien und Sevilla erfolgen.

„Daily News“ bringt das folgende Telegramm aus Allahabad vom 22. März: Die Mobilisirung zweier Armeecorps, welche vom Kriegsdienst am 13. März angeordnet wurde, wird nunmehr von den Behörden angeführt. Es werde beabsichtigt, die Truppen theils nach Pishin, theils nach Quetta zu dirigiren, bevor die heiße Jahreszeit eintritt.

Die Londoner Blätter widmen dem Geburtsstage des Deutschen Kaisers sympatische Artikel; besonders die „Times“ drückt ihre Bewunderung für den Kaiser aus und sagt, der Einfluß Deutschlands, weit entfernt, wegen seiner Macht Besorgnisse einzulösen, werde zu den besten Bürgschaften der Freiheit gerechnet.

Der Seraskier Ghazi Osman Pascha erhielt ein von zahlreichen albanesischen Notabeln gestütztes, aus Prizrend datirtes Telegramm, in welchem dieselben ihre Treue und Anhänglichkeit an den Sultan betheuern.

Aus Suakin, 22. d., wird der „Agence Reuter“ gemeldet: Heute früh marschirten mehrere Regimenter Infanterie, begleitet von je einem Detachement Cavallerie, Artillerie und Geniecorps, in zwei Colonnen formirt, in der Richtung gegen Tamai ab, um dort die Befestigungen herzustellen, welche durch ein Regiment Infanterie besetzt werden sollen. Die übrigen Truppen sollen nach dem Lager zurückkehren. Die zahlreich auf den Höhen bei Hasbeen angeammelten Aufständischen suchten den Vormarsch der englischen Truppen zu unterbrechen, wurden aber durch das von der Besatzung der Befestigungen bei Hasbeen, sowie von den Schiffen gegen sie gerichtete Geschützfeuer in Schach gehalten und erlitten beträchtliche Verluste. Die englischen Truppen hatten kaum eine Schanze hergestellt, als sie plötzlich lebhaft angegriffen wurden. Sie waren jedoch nach einseitigem Gefechte den Feind zurück, wobei derselbe große Verluste erlitt. Die Engländer verloren nach der bisherigen Ermittlung zwei Officiere und 24 Mann Tode und 23 Verwundete. Zur Verstärkung ist das Garde-Regiment und eine Abteilung Artillerie von hier abgegangen.

**Aus dem Reichstage.**

Budapest, 24. März.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses sprachen für die Vorlage der Dreier-Commission: Graf Anton Szécsen, Baron Nikolaus Bay, Baron Emil Bongrocs, Graf Albin Csaky, Graf Gabriel Bethlen und Graf Stefan Esterhazy; gegen die Vorlage: Graf Karl Bongrocs, Graf Anton Székely, Baron Josef Bécsey, Graf Heinrich Jaky, Graf Paul Festetics jun.

Nachdem Graf Desjewsky auf sein Schlusswort verzichtet, bediente sich des seitigen auf seinen mächtigen Ballast gestützt, Baron Brónay in umso ausgiebigerer Weise. Die Blätter fallen, sagt er, nicht weil es Herbst ist, sondern weil der Baum in seinen Wurzeln erschüttert ist. Fuimus Troes! Das ist der letzte Tag des alten Oberhauses.

Nach reflectirte der Minister-Präsident kurz auf diese oppositionellen Ausführungen, worauf gegen 3 Uhr die Abstimmung erfolgte.

Für die Anträge Desjewsky-Brónay stimmten 81, dagegen 234; die Anträge sind sonach verworfen. Hierauf wurde die Reformvorlage durch einfaches Ergeben von den Sigen mit bedeutender Majorität angenommen.

Auch das Abgeordnetenhaus hatte heute eine Sitzung. Präsident meldet, daß die Novelle zum Vormundschaftsgesetz die allerhöchste Sanction erhalten habe.

Gerner trat hinein, um sich die Schmirerei näher zu befehen. Er war noch heiß erregt von dem Tanze mit dem schönen Mädchen. Ihre herrliche Gestalt, der schöne Arm, der ihn umschlungen, standen fest vor seinem zerrissenen Auge, er hätte das Mädchen malen können in diesem Augenblick, so deutlich stand sie vor ihm. Und nun mußte er diese erbärmliche Pufferei sehen. Es war eine Verhöhnung, eine Verleumdung an ihn. Der Jörn der Leidenschaft riß ihn fort; „Glende Sautel!“ rief er und zertrümmerte mit einem Schloße der geballten Faust das Bild und die Staffelei des Herrn Schmied, die polternd zur Erde stürzte und das Desflätschen zerstückte, dessen Inhalt sich in den Farbenlasten ergoß.

„Richard, was thust Du denn da, bist Du von Sinnen gekommen?“ tönte es hinter ihm. Er wandte sich um; Otto Dorn stand hinter ihm und schüttelte den Kopf. „Ich kann es nicht ansehen, daß man sie so schändet; der dumme Narr hat hier lange genug sein Spiel getrieben!“

„Richard, sei aufrichtig, wir haben unsere Freundschaft auch schon neu besiegelt, und sie wird einen Stoß aushalten können. Nicht der Jörn über den albernem Menschen, über den wir doch bisher gelacht haben und der auch nichts Anderes werth ist, hat Dich dieses Bild zer schlagen lassen, sondern ein ganz anderes Gefühl. Du liebst Agnes! Ich habe es längst gemerkt, und jetzt weiß ich es. Wir wollen uns offen ausgesprechen, wir müssen uns sehen, wie wir mit einander fertig werden. Du kennst meinen Charakter. Ich kann nicht beständig sein. Ich bin wieder von einer Leidenschaft ergriffen. Und ich fürchte, daß es dies Mal Ernst ist. Wie das eben soll, weiß ich nicht, denn ich fühle, daß auch das Mädchen mich liebt; ich will Dir nicht wehe thun, auch Du wirst es schon gefühlt haben; sie liebt mich, oder sie hat auch Dich gern. Und das verhebe ich nicht, das quält mich. Ich habe mir schon hundert Mal gesagt, daß ich Unrecht thue, das Mädchen noch weiter zu behörden, denn ich kann sie nicht heiraten, Du weißt ja, weshalb, und doch ist es mir nicht möglich, von ihr zu lassen, sobald ich sehe, daß sie mit Dir ein freundliches Wort spricht. Dann läßt es mich nicht ruhen, bis ich mich von Neuem überzeugt habe, daß sie mich liebt.“ (Fortsetzung folgt.)

Das Budapester Strafgericht verlangt in Folge der von einem Privaten eingereichten Beschlage die Auslieferung des Abgeordneten Kornei Abrámi. — Geht an den Zimmereits-Ausschuß.

Franz Krajcsik überreicht den Bericht des Zimmereits-Ausschusses über die Affaire Nikolaus Bartha, Geza Kácz, Andor Badnay und Julius Verhoban.

Julius Schmidt überreicht den Bericht des Zimmereits-Ausschusses über eine andere Affaire Andor Lásznay's. Alle diese Berichte werden in den Druck gelegt und seinerzeit auf die Tagesordnung gesetzt werden. Folgt die Tagesordnung: Festsetzung der nächsten Berathungsordnung.

Minister-Präsident Tisza: Ich glaube einem allgemein geübten Wunsche zu entsprechen, wenn ich das geehrte Haus bitte anzusprechen, daß bis nach den Dänen keine meritorische Sitzung mehr gehalten werde. Die erste Sitzung nach Dänen möge am Samstag 11. April, stattfinden; in derselben soll aber nur die Tagesordnung der nächsten Sitzungen festgesetzt werden. Unter Einem möchte ich schon jetzt den Wunsch aussprechen, daß der Bericht über die Vorlage betreffend den Ausbau der Bahnhöfe Szereb-Galgóc, welcher voraussichtlich in der Zwischenzeit eingereicht werden dürfte, nach den Dänischen als erster Gegenstand auf die Tagesordnung gesetzt werden möge. Die endgiltige Entscheidung bleibt natürlich bis nach den Ferien vorbehalten.

Ich bitte ferner das Präsidium zu ermächtigen, daß es zur Entgegennahme von Regierungsvorlagen, Ausschussberichten und Punkten des Oberhauses Sitzungen einberufen könne, in welchen aber nur die Drucklegung der Vorlagen und ihre Zuweisung an die Ausschüsse beschlossene werden soll. Endlich bitte ich jene Ausschüsse, welchen Vorlagen zur Berathung zugewiesen wurden, in der Zwischenzeit Sitzungen zu halten und eventuell ihre Berichte einzureichen, damit das Haus nach den Ferien die Zeit ausnützen könne. (Allgemeine Zustimmung.)

Präsident spricht den Beschluß im Sinne der Vorschläge des Minister-Präsidenten aus.

Das Protocoll der heutigen Sitzung wird sofort verfaßt und authentisirt, und hierauf um 11 Uhr die Sitzung unter dem Austausch von Glückwünschen zu den Feiertagen geschlossen.

**Inland.**

Agram, 24. März. Einer Bürgerdeputation, welche den Cardinal-Erzbischof Mihajlovics bat, am 19. April zur Gedächtnisfeier der Slaenapostel Cyril und Method in der hiesigen Katharinenkirche die Abhaltung einer slavischen Messe zu gestatten, erklärte der Cardinal, dies sei unmöglich.

Wien, 24. März. Das Abgeordnetenhaus war heute abermals der Schauplatz von Szenen, wie man dieselben turbulenten kaum aus Berichten über Sitzungen des kroatischen Landtages kannte. Das Publicum der Gallerie, welches in jüngster Zeit geradezu brutal in die Verhandlungen des Parlaments eingriff, provocirte heute anlässlich der Abstimmung über die Nordbahnvorlage einen riesenhaften Scandal. Die Abstimmung endete mit der Ablehnung des herbeigeführten Antrages auf Uebergang zur Tagesordnung mit 165 gegen 106 Stimmen und dem Beschlusse, in die Specialdebatte der Auszubehträge einzugehen. Kaum war dies Resultat verkündet worden, als Ritter v. Schönerer vortrat und den Präsidenten heftigst interpellirte, warum sein Antrag auf Verweisung der Nordbahnvorlage und Verhaftung des Transportunternehmens nicht zur Abstimmung gebracht worden sei. Im Hause brach nach dieser Frage ein wahrer Sturm los. Ein hundertfaches „Bravo Schönerer!“ erscholl von den Gallerien, die Abgeordneten schrien, die Gallerie johlten und die Dielen der Stagen erzitterten unter dem Hieselampfen des zügellosen Publicums. In das allgemeine Toben mengten sich die Rufe „Bereit, der Präsident!“, „Bereit den Juden!“, „Hoch Schönerer!“ Präsident Dr. Smolka stand eine Zeit lang ratlos, die Glocke schwingend. Endlich gab er Ordre zur Räumung der oberen Gallerie, wo das Spectakel am argsten gewesen. Während die Räumung der Gallerie vorgenommen wurde, was längere Zeit in Anspruch nahm, blieb die Sitzung selbstredend suspendirt.

Nach Wiederaufnahme der Berathung beantwortete Dr. Smolka die Interpellation Schönerer's dahin, es sei vor der Abstimmung die Frage gestellt worden, ob Jemand einen Antrag zu stellen wünsche. Darnach habe sich der Interpellant nicht gemeldet. Nichtsdestoweniger sei er geneigt, über Schönerer's Antrag abstimmen zu lassen. Nachdem dies geschehen, ergibt sich, daß der Antrag mit einer Majorität von 229 Stimmen (235 gegen 6) abgelehnt worden sei.

Kemberg, 24. März. „Bregelad“ telegraphirt man aus Petersburg: Morgen werde dort im Beisein der Großfürsten Wladimir, Nikolaus, Peter und Georg eine Conferenz des Generalstabs stattfinden. Es handelt sich um Feststellung der Modalitäten, unter denen die Vertheilung der regulären Cavallerie an den eventuellen Actionen in Centralasien, wo Mangel an Wasser und Viehfutter herrscht, erfolgen könnte.

Kraukau, 23. März. Wie dem „Ezas“ berichtet wird, ist Domherr Majewski, der neue Administrator der Wilnaer Diocese, nach Wolgoda verbannt worden; die Meldung, daß Bischof Syniowski nach dem letztgenannten Orte deportirt wurde, sei unrichtig.

**Ausland.**

Berlin, 24. März. Das Comité für die Bismarck-Ehrengabe beschloß, die Hälfte der eingegangenen Gelder zum Ankauf des Gutes Schönhausen zu verwenden und die andere Hälfte für öffentliche Zwecke zur Verfügung zu stellen. Der Gesamtbetrag der Sammlung dürfte sich auf 2,300,000 Mark belaufen. — Zum Schlusse der heutigen Sitzung des Comité's für die Bismarck-Ehrengabe theilte der Herzog von Ratibor mit, daß der Kaiser, dessen Genehmigung die Annahme der Ehrengabe seitens des Reichsfanzlers unterliegt, über den Plan und die Verwendung die größte Befriedigung ausgesprochen habe. Die Ueberreichung der Urkunden soll durch die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses am Tage des Jubiläums erfolgen. — Der Reichstag vertagte sich bis zum 14. April.

Paris, 24. März. Die Kammer beschloß, daß die allgemeinen Wahlen in den 60 Tagen, welche dem legalen Ablaufe der Kammergewalten vorhergehen, also zwischen dem 14. August und dem 14. October stattfinden haben. — Die Kammer genehmigte mit 412 gegen 99 Stimmen den gesammten Gejgentwurf betreffend die Wiederherstellung des Pistenjunitiums.

Rom, 24. März. Die Ausnahme von Vertretern Spaniens und Hollands in die Commission für die Ausarbeitung des provisorischen Reglements für den Suez-Canal wird in diplomatischen Circeln als höchst wahrscheinlich angesehen. Italien und Großbritannien haben sich bereits in zustimmendem Sinne geäußert.

Konstantinopel, 24. März. Die Empörung in Albanien ist in raschem Schwünde begriffen. Dassel Pascha's Bestrebungen nach gütlicher Beilegung weisen gute Erfolge auf. — Die Pforte soll, um sich in der Frage des Beiraths für die bulgarischen Bischöfe in Odvieda und Ueskub, welcher sowohl in bulgarischen als in griechischen Kreisen bedeutende Aufregung hervorruft, vorläufig aus der Verlegenheit zu ziehen, entschlossen sein, die Angelegenheit einer speziellen Commission zur Erhaltung eines Referates zuzuwenden.

Calcutta, 24. März. Die indische Armee wird vergrößert. Jedes Infanterie-Regiment wird um 200 Mann und jedes Reiter-Regiment um eine Schwadron vermehrt.

Suakin, 24. März. In dem letzten Gefechte verloren die Engländer fünf Officiere und 51 Mann an Toden und 170 Mann an Verwundeten. Die Engländer wurden während des Abzuges vom Feinde angegriffen. Die Verluste des zurückgelassenen Feindes werden auf 1500 Tode geschätzt. — Der Chef im Heere Döman Digma, welcher am Sonntag die Araber gegen die englischen Truppen befehligte, ist im Kampfe gefallen. Der Bau der Eisenbahn schreitet fort. Auch an der Herstellung des Lagers wird gearbeitet.

**Sitzung der Stadtvertretung.**

Hermannstadt, 26. März.

Bürgermeister Wilhelm v. Hochmeister eröffnete die heutige, sehr schwach besuchte Sitzung um 4 1/2 Uhr Nachmittags und theilte sodann das Einlangen eines schriftlichen Antrages von Seite des Primararztes des Franz Josephs-Bürgerhospitals Dr. Hermann Süßmann des Inhaltes mit, der Magistrat möge dahin wirken, daß zur Prüfung der Schülerinnen an der hiesigen Hebammen-Schule künftig eine der hiesigen Aerzte mit dem Rechte der Prüfung zugezogen werde, welches möge der Magistrat, beziehungsweise die Stadtvertretung diesen Schülerinnen die Einsichtnahme der Krankenpflege im vorgenannten Spital während der üblichen Krankenvisiten gestatten, damit dieselben ihre in der Hebranstalt angeeigneten theoretischen Kenntnisse auch praktisch zu verwerthen Gelegenheit finden. Die Mittheilung wurde zur Kenntniss genommen und wird dieser Antrag im Sinne der Geschäftsordnung vorbereitet und mit den Anträgen des Ausschusses der Stadtvertretung, seinerzeit zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Ubergend zur Tagesordnung, gelangten mehrere Citations-Ergebnisse zur Mittheilung, und zwar:

Am 18. März wurde die Offertverhandlung zur Vergebung der Werkmeister-Arbeiten an allen städtischen und städtischen Fonds gehörigen Bauobjecten vom 1. April 1885 bis 31. März 1888 abgeschlossen; hiebei machten: für die Maurer-Arbeiten J. Sattler, Zimmermanns-Arbeiten J. Wolff, Schlosser-Arbeiten K. Theil, Tischler- und Glaser-Arbeiten A. Petrasch, Ziegelbader-Arbeiten J. Binder, Anstreicher-Arbeiten J. Berger und Plasterer-Arbeiten J. Baudisch die besten Anbote und wurde das Ergebnis über Antrag des Ausschusses genehmigt.

Die laut Sitzungsbeschluß vom 12. Februar l. J. wiederholt anberaumte Citations wegen Beistellung des Schotterbedarfs für die städtischen Straßen pro 1885 und 1886 wurde am 26. Februar abgeschlossen, wobei das Ergebnis bei den Einzel-Citationen sich gegenüber jenem der ersten Citations als sehr ungünstig erwies; die sodann vorgemerkte Accord-Hintangabe des Schotter-Erfordernisses kam jedoch dem Einzelanbot der ersten, derzeit nicht genehmigten Verhandlung gleich und da bei einer eventuellen abermaligen Ausschreibung eine Aussicht auf ein günstigeres Ergebnis nicht vorhanden ist, wurde über Antrag des Ausschusses der Citations-Akt genehmigt.

Am 25. Februar wurden im jungen Walde Abfälle des heurigen Holzschlages, dann Sparen, Stangen und Heißholz für den Betrag von zusammen 698 fl. 45 kr. licitando verkauft, sowie die im Katharinenwalde gelegene Grundparzelle von 1148 Quadratklaffern an Johann Günesh aus Michelsberg für den Betrag jährlicher 3 fl. gegen bisherige 1 fl. 20 kr. auf 4 Jahre in Pacht gegeben. — Wurde ebenfalls genehmigt.

Am 18. März l. J. fand die Offertverhandlung zur Sicherstellung der im heurigen Jahre für das Franz Josephs-Spital erforderlichen Wäschebeständen statt und übernahm unter 5 Offerenten die Firma Julie Wittmann die Lieferung mit dem Mindestbote von 1083 fl. — Wurde genehmigt.

Am 3. März l. J. wurde eine neuerliche Verhandlung mit Vertretern der Gemeinde Kornez und der Stadtcommune wegen Vereinbarung des Verkaufs des in vorgenannter Gemeinde gelegenen, der Stadt Hermannstadt gehörigen Gutes abgeschlossen und hiebei der Kaufpreis mit 2700 fl., zahlbar in zwei gleichen Raten, in Aussicht gestellt. Zur Verhandlung und Feststellung des diesbezüglichen Vertrages, wie auch jenes wegen Verkaufes einer städtischen, in der Jungewaldstraße gelegenen Parzelle von 145 Quadratklaffern an Josef Engber für den Betrag von 100 fl. wurde im Sinne des Beschlusses eine Sitzung auf 30 Tage hinaus, das ist auf den 30. April l. J. anberaumt.

Der von Seite des Stadtverschönerungsvereines gestellte Antrag auf Ueberlassung der städtischen Obstbaumshule an denselben zur Beforgung wurde auf die Dauer von 5 Jahren, vom 1. April angefangen, zum Beschlusse erhoben; nach dem diesbezüglichen Vertrage fällt die Dotation der Stadtcommune per 300 fl. dem Verschönerungsverein, dagegen die eine Hälfte des Erträgnisses der Obstbaumshule der Stadtcaffe, die andere dem Verschönerungsverein zu; dieser hat überdies die für städtische Anlagen etwa erforderlichen Geschnitte gratis beizustellen, und nach Ablauf der Vertragsperiode die Obstbaumshule im mindest dem jetzigen Stande wieder zu übergeben, falls der Vertrag nicht erneuert werden sollte.

Ein von Dr. Hermann Süßmann gestellter Antrag: den Stadtverschönerungs-Verein um Ueberlassung eines Theiles des städtischen Parkes unter den Erlen als Spielplatz für Kinder zu ersuchen, wurde zum Beschlusse erhoben.

Da in letzter Zeit die Anzahl der Hunde sich bedeutend vermehrt hat und die Ueberwachung derselben wesentliche Schwierigkeiten verursacht, hat die städtische Polizei-Direction im Wege des Magistrates den Antrag eingebracht: es sei die bisherige Hundesteuer jährlicher 2 fl. auf 5 fl., und zwar vom 1. Juli l. J. angefangen, zu erhöhen. Der diesbezügliche, vom Ausschusse unterstützte Antrag wurde nach längerer Debatte — entgegen einem Antrage auf Besteuerung kleiner Hunde mit jährlichen 3 fl., größerer (Bernhardiner etc.) dagegen mit 5 fl., einem weiteren Antrage auf Befassung der bisherigen Zahlung von jährlichen 2 fl. für die derzeit bestehenden Hunde und Anwendung der erhöhten Steuer nur bei neuen vierfüßigen Steuerträgern — zum Beschlusse erhoben und wird der bezügliche § 15 in diesem Sinne abgeändert mit jener Ausnahme, daß den Jägern, die sich in der Ausübung des Jagdrechtes durch Vorweisung der Jagdarte etc. legitimiren, auch hinsichtlich für drei Hunde die Steuer wie bisher nur mit 2 fl. per Stück bemessen wird.

Die von Seite des Wirtschaftsamtcs mitgetheilten Kosten für die Erweiterung der Schweißgasse, — der vom städtischen Forstamte vorgelegte Forstbetriebs-Jahresbericht pro 1884, sowie das Ansuchen des Comitatsamtes um Ueberlassung des Comitats-Sitzungssaales zum Zwecke der abgehaltenen Affentierung, wurden zur befriedigenden Kenntniss genommen.

Nachdem noch die Verhandlung eines den Mitgliedern der Stadtvertretung zugestellten Statut-Entwurfes über die Ausübung des Raufschmied-Gewerbes, weil derselbe in seiner Fassung den Verhältnissen nicht vollkommen entspricht, von der heutigen Tagesordnung abgelenkt worden war, schloß Vorigender die Sitzung um 7 1/2 Uhr Abends.

romänis  
Erlaß  
verweig  
der vorg  
National  
ist gegen  
120 fl. B  
dotirte V  
biefige L.  
Comitat)  
seine Ver  
lehrenden  
Den  
falu, Kess  
Dies  
und Fahrb  
bis 200 fl.  
Die  
45 Minute  
gang von  
15 Minute  
—  
Concert (E  
es wäre le  
schon heute  
peßer Land  
Sonntag  
Jedermann  
—  
nebende w  
nach 4-jäh  
ist, beabsi  
zu eröffne  
und Sige  
Pre  
15 fl., 1  
1 Sperrst  
1 große K  
80 kr., 1  
für Logen  
—  
in Kronsta  
—  
Szamos ei  
Augenschei  
zwei bis dr  
Bischof wa  
Kajaba  
und Masja  
—  
im Kukur  
5 Monate  
—  
steltung.)  
Eugen Sid  
getriffen.  
Zuvorform  
auf der An  
Budapster  
Grafen Zich  
ward die an  
behaupet un  
besser vertret  
Ausstellung  
überwiegende  
arten in tofe  
zu Mählein  
nur in Baiern  
Goldfand, A  
außerordentl  
Ausstellung z  
Webe- und  
und Reinenfab  
des königliche  
ethnographisch  
konnte. Der  
werbung von  
muß der herz  
Präsident der  
Paarcs theilw  
Begrüßenden  
Gangen kann d  
stellung erwor  
nützliche Oriem  
die dort benöth  
besen u. s. u  
graber Mission  
stellungsgeliebte  
Publicum gefas  
Die Com  
unter dem Vor  
ferenz, in welch  
zwei Schautun  
eventuell 16. A  
gebäude statfin  
die Erlaubniß  
zu erbitten.  
—  
Da in  
ohne alle Su  
von Nordam  
Eiawanderu  
Personen, welch  
worden sind, w  
mit der Auffor  
amerikanische  
licenz zum Ra  
—  
von Tabor's  
Vindobona  
von Karl Götz  
Pianoforte von  
—  
Dorn'sche G

Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermaunstadt, 27. März

Das k. ung. Ministerium des Innern hat den Statuten des römischen Vereines „Opina romana“ die Bestätigungs-Clausel laut Erlaß 3. 9066, VII. vom 21. Februar l. J. mit der Begründung verweigert, weil der genannte Verein durch seine Wirksamkeit im Sinne Nationalitäten gefährden würde.

(Postales.) In Nagy-Baczon (Haromföldi Comitatus) ist gegen Dienstvertrag und Erlaß einer Baarcaution von 100 fl. die mit 120 fl. Jahresgehalt, 40 fl. Ranglohn und 300 fl. Beförderungspauschale betriebe Postmeisterstelle zu besetzen. Gesuche innerhalb 3 Wochen an die hiesige k. ung. Postdirection.

In der Gemeinde Apanagyfalva (Solnok-Oboczar) wird am 1. April l. J. ein neues Postamt eröffnet, welches seine Verbindung mit dem Bieleiner Postamt durch einen täglich verkehrenden Carriolpostfabriacus erhält.

Den Zustellungsbezirk desselben bilden die Gemeinden Apanagyfalva, Kely-Drobfalu, Malom und Szag-Felsof.

Dieses neue Postamt ist zur Aufnahme und Abgabe von Briefen und Postpaketpostungen, ferner von Postanweisungen und Nachnahmen bis 200 fl., sowie zur Vermittlung von postalischen Aufträgen ermächtigt.

Die Fahrordnung ist folgende: Abgang von Apanagyfalva 7 Uhr 45 Minuten früh, — Ankunft in Bielein 9 Uhr Vormittag; — Abgang von da 10 Uhr Vormittag, — Ankunft in Apanagyfalva 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.

(Der Musikverein) beginnt heute die Proben zum nächsten Concert (Huber: Konz. und Liebeslieder, Brahms: Liebeslieder) und es wäre sehr wünschenswert, daß Alle, die dabei mitwirken wollen, schon heute ohne Ausnahme erscheinen wollen.

Der von Fräulein Friedrike Gzelius für die Budapester Landesausstellung verfertigte orientalische Kunstteppich kann nächsten Sonntag und Montag (29. und 30. d.) Spitalgasse Nr. 3 von Jedermann besichtigt werden.

(Hermann Linde.) Der bei uns noch in bester Erinnerung stehende weltberühmte Schachpartie-Mecicitor Hermann Linde, welcher nach 4-jährigem Aufenthalt in Amerika jetzt nach Europa zurückgekehrt ist, beschäftigt in circa 14 Tagen hier einen Cyclus von 4 Vorträgen zu eröffnen, zu welchem bis zum 1. April Vormerkungen auf Vogen und Sitz in Schmiedek's Buchhandlung entgegen genommen werden.

Preise: Das Abonnement auf 4 Vorträge kostet: 1 große Loge 15 fl., 1 kleine Loge 10 fl., 1 Cercle 5 fl., 50 kr., 1 Balcony 3 fl., 1 Sperrsitze 2 fl., Entrée 1 fl., 20 kr. — Für jeden einzelnen Vortrag: 1 große Loge 4 fl., 1 kleine Loge 3 fl., 1 Cercle 1 fl., 1 Balcony 50 kr., 1 Sperrsitze 60 kr., Entrée 40 kr. — Nach dem 1. April tritt für Vogen und Sitz u. s. w. ein erhöhter Preis ein.

(Todesfall.) Georg Friedrich Neugeboren ist am 24. d. in Kronstadt im Alter von 88 Jahren gestorben.

(Selbstmord.) In Klausenburg wurde am 23. d. am Szamos ein männlicher Leichnam aufgefunden. Aus der gerichtlichen Augenzeugenaufnahme wurde festgestellt, daß die Leiche bereits zwei bis drei Tage gelegen haben müsse; die neben derselben liegende Pfeife war schon ein wenig angezündet. Der Selbstmörder hieß Bela Rajaba, war aus dem Gönödör Comitatus gebürtig, 20 Jahre alt und Maschinenflicker bei der Staatsbahn.

(Kindesmord.) Auf dem Felde bei Klausenburg wurde im Kulturfeld die in einen Topf gezwängte Leiche eines 4 bis 5 Monate alten Kindes aufgefunden.

(Nachrichten über die Budapester allgemeine Ausstellung.) Der Vicepräsident der Landesausstellungs-Commission Graf Szegedy ist von seiner Belgrader Reise wieder in Budapest eingetroffen. Die serbischen Minister gingen dem Grafen Szegedy mit größter Zuversicht an die Hand. Mit Rücksicht darauf, daß für Serbien auf der Antwerpener Ausstellung nur 110 Quadratmeter, auf der Budapester 175 Quadratmeter zur Verfügung stehen, und das dem Grafen Szegedy infolge Zusammenstößens glücklicher Umstände Gelegenheit ward, die ausgezeichneten Gegenstände für Budapest auszuwählen, kann behauptet werden, daß Serbien auf der Budapester Ausstellung viel besser vertreten sein wird, als auf der Antwerpener. Was die für die Ausstellung bestimmten Objecte betrifft, so sind dieselben natürlich zum überwiegenden Theile Rohproducte. Erwähnt seien: prächtige Marmorarbeiten in tosefarbiger, in grauer und schwarzer Farbe, Tracht, Materiale zu Wässhelmen und die ausgezeichneten Lithographien, welche bisher nur in Baiern zu haben waren. Von Erzen, Gold, Silbererz, in Säcken Goldsand, Antimon, Alaun, Bismuth, in den schönsten Variationen und außerordentlich reiches Eisenerg. Wein gelangt in zwanzig Sorten zur Ausstellung etc. Unter den Industrieartikeln sind die Erzeugnisse der Weberei und Teppichindustrie zu erwähnen. Schön sind auch die Seiden- und Leinwandfabrikate. Der überaus warmen Sympathie und Anteilnahme des königlichen Paares ist es zu danken, daß die serbische Ausstellung in ethnographischer Beziehung zu einer hochinteressanten gestaltet werden konnte. Der Vermittlung der Königin verdankt Graf Szegedy die Erwerbung von zwanzig Frauen- und zwei Männercostümen. Besonders muß der herrliche Empfang hervorgehoben werden, dessen der zweite Präsident der Budapester Landesausstellung von Seiten des königlichen Paares theilhaftig wurde. Die oben aufgezählte Reihe von Ausstellungsgegenständen wurde durch interessante Museum-Objecte ergänzt. Im Ganzen kann constatirt werden, daß aus der für die Budapester Ausstellung erworbenen Muttercollection unsere Gewerbetreibenden eine sehr nützliche Orientierung über die Verhältnisse des serbischen Marktes, über die dort benötigten Waaren und deren Preise, über die Transportkosten u. s. w. gewinnen können, und daß Graf Szegedy seine Belgrader Mission mit gutem Erfolg gelöst hat. Sonntags ist das Ausstellungsgebiet, um eine Störung der Arbeiten zu verhindern, für das Publicum geschlossen.

Die Commandanten der hauptstädtischen Feuerwehreinheiten hielten unter dem Vorsitz des Ober-Commandanten Bela Kempelen, eine Conferenz, in welcher beschlossen wurde, während der Dauer der Ausstellung zwei Schauturnen, und zwar eines am 24. Mai und eines am 15. eventuell 16. August zu veranstalten. Die Schauturnen sollen im Neubau der Gebäude stattfinden und wurde Ober-Commandant Kempelen beauftragt, die Erlaubnis dazu vom Corpscommandanten Baron Edelheim-Ogulai zu erbitten.

Da in letzter Zeit die Fälle sich gemehrt haben, daß Personen ohne alle Substitutionsmittel nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika kamen und auf Grund der Gesetze gegen die Einwanderung ausländischer verurtheilter Verbrecher und solcher Personen, welche nicht im Stande sind, für sich zu sorgen, zurückgewiesen worden sind, wurden hievon sämtliche Landesstellen in Kenntniß gesetzt mit der Aufforderung, Auswanderungslustige auf diese Bestimmung des amerikanischen Gesetzes aufmerksam zu machen und vor Ertheilung der Genehmigung zum Nachweise der erforderlichen Substitutionsmittel zu verhalten.

(Neue Musikalien.) Im Verlage der Musikalienhandlung von Taborzky und Parsch in Budapest ist soeben erschienen: „Bando-bona-Marsch“ nach beliebten Motiven („Das Hoamweh“ von Karl Hölzel — „Bando-bona“ von Josef Schrammel), für das Pianoforte von Jg. Hajel, Kapellmeister des k. l. 86. Inf. Regts.

(Ueber die „Boccaccio“-Aufführung durch die Dornische Gesellschaft in Bukarest) berichtet das „Bukarester

Tageblatt“: Am Freitag Abend wurde vor vollem Hause „Boccaccio“ gegeben. Wir befinden uns in der angenehmen Lage, beinahe ausnahmslos alle Darsteller loben zu können und in dies ein Beweis, daß die Direction nun alles Mögliche anbietet, um die Operettenaufführungen so tadellos als möglich auf die Bretter zu bringen, worin sie besonders durch die Regie auf das kräftigste unterstützt wird. Fräulein Topolansky sang und spielte „Boccaccio“ trefflich und ihr gehört diesmal die Palme des Abends; sie hat auch auf diese Rolle ihr bestes Können verwendet, so daß sie ihre Glanzpartie genannt werden kann. Im Vereine mit Fr. Milar „Biametra“, schwang sie sich im Duette „la bella Fiorentina“, welches wiederholt werden mußte, auf die Höhe erster Operetten-sängerinnen. Ueber Fr. Milar wollen wir heute nur soviel sagen, daß sie unser erstes Urtheil nicht nur auf's Neue bestätigt hat, sondern daß wir noch neue künstlerische Vorzüge an ihr entdeckt haben. Gleich im ersten Acte erwähnte sie das Publicum, denn sie legte in das Lied „hab ich nur deine Liebe“, so viel Wärme und natürliches Gefühl, daß ihr Gesang zünden mußte. Frau Groß-Barth, die eine sehr angenehme Stimme hat, aber ein noch viel besseres Spiel, brachte in der Rolle der Isabella ganz besonders, „die kleine Hausfrau“ zur vollsten Geltung. Frau Langhof „Petronella“ war diesmal ungleich besser als in der Rolle der Aurora in „Giroffo-Giroffa“. Von den Herrenpartien müssen wir vor Allem Herrn Drucker erwähnen. Herr Amenth „Doretto“ sagte seine Rolle sehr gut auf, spielte mit seiner Komik und nützte die dieser Rolle inliegenden Effecte auf das Vortheilhafteste aus, wodurch er in allen Situationen auf das Publicum ergötzend wirkte. Das Kleeblatt der Komiker war tadellos gut und ihnen gehört der Ehemantel an der gelungenen Vorstellung. Lambertaccio, Herr gelungene Gelernter erhebt und er „hielt selbst dann still“, als ihm das Publicum laute Beifallscläben entgegenbrachte und ließ sich diese verdiente Anerkennung mit wahrer Göttergebund gefallen, immer auf's Neue singend: „Wie Gott will, ich halt' still!“ Die Chöre waren ausnahmslos gut, fleißig studirt und klangen voll und tadellos rein. Die Aufführung des „Boccaccio“ ist eine der gelungensten der deutschen Operettenstage und wenn Herr Director Dorn fortfährt, und gleich Gutes zu bieten, wird er sich nicht nur vorbereiten erwerben, auch seine Cassen werden sich füllen mit dem noch erwünschteren goldenen Lorbeer.

(Circus Sidoli.) Herr Sidoli hat von der Bukarester Primarie die Bewilligung zur Erbauung eines großen Circus erhalten.

(Die Doppel-Acht.) Auf einer Abendunterhaltung im Berliner königlichen Palais, die dem Geburtstagsfeste als Vorfeier im engeren Cirkel voranging, gab eine der geladenen Damen, die der Kaiser mit gewohnter Lieblichkeit begrüßte und ins Gespräch zog, ihrer Freude über die Heiterkeit und Frische Ausdruck, mit der der Monarch dem letzten Ehrentag entgegengehe. Sie berichtete, wie Alles sich auf das schönste fest feierte und zu seiner würdigen Feier rüfte. Der Kaiser hörte freudlich lächelnd zu, drückte der in jugendlichem Liebreiz strahlenden Berührerin dankbar die Hand und fügte nach einer kurzen Pause hinzu: „Das ist Alles recht schön und gut. Aber, aber — wenn nur die zwei Achten nicht wären! Ja, wenn sie nur nicht neben, sondern untereinander stünden, das wäre eine Lust!“

(General Gordon ein deutscher Soldat?) Man schreibt aus der Schweiz: „Als am 1. December 1849 der jetzt zu Bernen in der Schweiz lebende pensionirte Rittmeister v. Puttlauer, damals Premierlieutenant im Garde-Hufaren-Regiment, in Jechoe die Organisation der 6. Schwadron des 1. Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments begonnen hatte, übersandte ihm von Altona der Regimentscommandeur, Oberlieutenant Hann v. Weyhern, späterer commandirender General des zweiten Armeecorps zu Steffin und jetzt General der Cavallerie a. D. und Chef des Blücher'schen Hufaren-Regiments, einen etwa 18-jährigen, recht gebildeten und bemittelten Engländer Namens Charles George Gordon, zur Einstellung als Officier-Aspirant. Derselbe rit gut und verstand schon etwas vom Dienst und wurde daher, da er sich tadellos führte, auch ziemlich Deutsch gelernt hatte bald Unterofficier. Als solcher machte er, ohne sich übrigens weiter hervorzuthun, alle Affairen mit, besonders auch die Schlacht von Jyriest, in der die Schwadron nur einige Pferde verlor, eben so das von dem Rittmeister mit zwei Schwadronen dem dänischen Garde-Hufaren-Regiment bei Jager geliefert Cavalleriegefecht, was mehrere Dragoner und Pferde kostete, wobei auch der Rittmeister einige Wunden davontrug, Gordon aber, wie stets vorher, unbeschädigt davonkam. Dies verrieth ihn jedoch so sehr, daß er, der, wie verlautet, den Tod suchte, und nun wieder seinen Zweck verriet, sah, da ihn der Tod zu fliehen schien, — daß er bald nachher, mit einem ihm lieb gewordenen Unterofficier der Schwadron, einem Pommeren, Namens Ganz, nach Norwegen ging, um Hiren zu jagen und — Jorellen zu angeln. Es hieß, daß er dabei das Unglück gehabt habe, aus Versehen eine Schwelzer zu erschließen, und daß er darum Vaterhaus und Vaterland flüchte und ruhelos in der Welt umherirre. Er habe, sagte man, in Egypten und Syrien gelebt, bis er hörte, daß in Schleswig Krieg sei, worauf er über Triest nach Wien gereist sei und erfahren habe, daß man in Kiel nur ausgezeicnete Deutsche, am liebsten Preußen, engagire. Als seine Absicht, in Berlin sich in einem Cavallerie-Regiment auszubilden zu lassen, schlagischlagen, soll er in Böhmen in ein österreichisches Kürassier-Regiment eingetreten gewesen sein, dies aber bald wieder verlassen haben, weil er dort nicht genug Deutsch lernen konnte. Uebrigens soll er in England schon in einem Militär-Institut vorgebildet gewesen sein, da er englischer Officier habe werden sollen. Es ist bisher nicht gelungen, zu erfahren, ob der General Gordon mit dem geführten jungen Manne identisch ist, jedoch stimmen Vornamen, Alter und Stand genau, und in den Bildnissen des Generals haben mehrere ehemalige Kameraden des Dragoner-Unterofficiers Gordon von Jechoe, dessen sich wohl auch die früheren Officiere der vorher bezeichneten Schwadron erinnern dürften, eine solche Ähnlichkeit mit diesem damals so lebensüberbrüßigen Jüngling zu finden geglaubt, daß sie an der Identität durchaus nicht zweifeln. — Vielleicht ist es möglich, durch diese Mittheilung Aufklärung in dieser Sache zu erhalten.

(Eine Turnfahrt nach dem Gipfel des St. Gotthard) will der Turnverein Pro Patria in Mailand unternehmen, und er ladet andere Turnvereine zur Theilnahme ein. Die Kosten belaufen sich einschließlich der zu benutzenden Eisenbahnstrecken und der Verpflegung auf 21 Lire für die Person. Das Programm ist in folgender Weise festgesetzt: Am 24. Mai: Eisenbahnfahrt von Mailand nach Como. Von dort zu Fuß nach Chiassa. Von Chiassa Bahnfahrt zweiter Classe nach Airolo, Besichtigung des Gallerie-Einganges, dann Aufstieg nach dem Gipfel des St. Gotthard. Vom Hospiz geht es nach dem See Lucendo Hospital, dann nach Andermat. Am 25. Mai directe Rückfahrt von Böhmen nach Bellinzona, wo Abends eine Vorstellung im Teatro sociale bejacht wird; am 26. Mai Rückfahrt nach Mailand.

(Bei Tisch.) Herr zu seiner sehr jugendlichen Tischgenossin: „Aber mein gnädiges Fräulein, warum nehmen Sie nichts von diesem ganz ausgezeichneten Kuchen?“ — Dame: „D, ich mag ihn nur nicht anschneiden.“ — Herr: „Ich denke, der Aberglauben vom Nichttheilhaben gilt nur vom Butteranschneiden.“ — Dame: „Ja wissen Sie, heutzutage kann man darin gar nicht vorsichtig genug sein.“

Die Massage-Cur wird seit neuester Zeit durch unsere hervorragenden Aerzte mit günstigstem Erfolge bei Lahmungen, Gelenkskrämpfungen und Rheumatismus angewendet und empfiehlt sich hiezu am geeignetsten der Brázay'sche Franzbranntwein. Diesbezüglich hat der Lungen- und Herzleiden-Specialist Herr

Dr. Franz Körinczy, Secretär des k. k. Landes-Ärztlichen Vereines folgendes Schreiben an Herrn Brázay Kálmán gerichtet: Budapest, am 12. März 1885. Wohlgeb. Herrn Brázay Kálmán, Großhändler Herzleiden, sowie auch gegen sonstige Krankheiten ist besonders zweckmäßig die Anwendung der sogenannten Massage-Cur und habe ich zu diesem Behufe den durch Sie erzeugten ausgezeichneten Franzbranntwein mit bestem Erfolge angewendet, weshalb ich selbe auch Jedermann bestens anempfehlen kann.

(Frühlingscur.) Als rationelle Hilfe gegen Katarrhe der Respirations-Organen, Schnupfen u. s. w. kann Mattoni's Gießhübler Sauerbrunn empfohlen werden. Sowohl rein, als mit 1/2 warmer Milch getrunken, gibt er das angenehmste und wirksamste Mittel, dieselben so schnell als möglich zu vertreiben. Aber auch bei Katarrhen der Verdauungs- und Geschlechts-Organen, sowie der Blase ist Mattoni's Gießhübler zum großen Theile alleiniges und in vielen Fällen Vorbereitungs- und Curmittel, späteren Curen, z. B. Karlsbad, Marienbad, Franzensbad u. s. w.

Siehe unter Annoncen: „Grands Magasin du Printemps von Paris“.

Original-Telegramme.

Budapest, 26. März. (Ung. T.-C.-B.) Das Oberhaus nahm die vier ersten Paragraphen der Oberhausreform betreffend die Mitglieder, den Censur, die Indigenen und die geistlichen Würdenträger der Confessionen un verändert nach der Lecturung der Dreier-Commission an. Der Antrag des Kronhüters Baron Nikolaus Vay, betreffend die Aufnahme sämtlicher Superintendenten und Obercuratoren der evangelischen reformirten Kirche, wurde abgelehnt, desgleichen der Antrag des Obergespanns Dr. Moriz v. Brennerberg, wonach unter den rangältesten Superintendenten beziehungsweise Obercuratoren jedenfalls der Superintendent oder Curator der sächsischen evangelischen Kirche sich befinden. Die Anträge auf Belassung der Vertretung der Titularbischöfe und der Israeliten wurden ebenfalls abgelehnt.

Budapest, 26. März. (Ung. T.-C.-B.) Im Preßproceß gegen den „Pikans naptár“ wurde der Angeklagte Alexander Kont zu einem monatlichem Gefängnis und 100 fl. Bönale verurtheilt.

Budapest, 26. März. (Ung. T.-C.-B.) Der Finanzausschuß beendigte die Detailberatung des Postparcassagesetzes und nahm dasselbe im Wesentlichen nach der Regierungsvorlage an.

Szegedin, 26. März. (Ung. T.-C.-B.) Der Finanzminister verständigte den Magistrat bezüglich der Erbauung einer neuen Tabakfabrik.

Zara, 26. März. (U. T.-C.-B.) Vormittags 9 Uhr besichtigte das Kronprinzenpaar die Kirchen, Alterthümer und Sehenswürdigkeiten. Das Kronprinzenpaar war Gegenstand herzlichster Ovationen seitens der Bevölkerung. Die Abreise erfolgte 11 1/2 Uhr Vormittags.

Giume, 26. März. (Ung. T.-C.-B.) Die Stadt ist zum Empfange des Kronprinzenpaares feierlich decorirt. Das Eintreffen erfolgt um 8 Uhr früh.

Fremden-Liste vom 26. März.

- Hotel Neubruder. 3. Somernann, Kaufmann, von Deutschland; Fr. Solbampf, Kaufmann, von Klausenburg.
- Hotel Kömischer Kaiser. 3. Schrimpe, Reisender, von Schönan.
- Hotel Habermann. 5. Greifing, l. l. Lieutenant, von Kronstadt.

Briefkasten der Redaction. Herr ... Keps. Ihre an die Adresse des Herrn Kerezy v. Matray, l. u. Katastr.-Inspector, adressirte Entgegnung können wir wegen deren zu scharfen Tenors nicht veröffentlichen. Wir beschänken uns darauf, an dieser Stelle zu verzeichnen, daß Sie versichern, es sei Ihnen fern gelegen, in der Nr. 3421 des „Siebenbürgischen Tageblattes“ enthaltenen Repetition Correspondenz, welche zu der Erklärung des Herrn v. Matray in Nr. 63 unseres Blattes Anlaß gab, — über den von Ihnen kritisirten Vorgang der l. u. Katastr.-Direction Bericht abzugeben ansetzen zu wollen. — Uebrigens kennen wir weder Sie selbst persönlich, noch Ihre Handschrift und können somit nicht wissen, ob der Name, den Sie unter welcher Entgegnung überhaupt nur dann die Rede sein könnte, wenn die Identität Ihrer Person durch zwei uns bekannte Zeugen erhärtet wird.

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk. erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- und Blasenkatarrh. Heinrich Mattoni, Karlsbad und Budapest.

Budapester telegraphischer Börse- und Effecten-Cours vom 26. März 1885. Ung. Goldrente 97.75, Silberrente 98.70, 4% Papierrente 93.60, Eisenbahn-Anleihen 147, etc.

Wiener telegraphischer Börse- und Effecten-Cours vom 26. März 1885. Ung. Goldrente 97.75, Silberrente 98.70, 4% Papierrente 93.60, Eisenbahn-Anleihen 147, etc.

Sz. 1496/1885 telekk.

[166] 4-1

Arverési hirdetmény.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság részéről közhírre tétetik, miszerint a nagyszabeni általános takarékpénztár végrehajtónak, orlái ú. v. Poplacean Juonné szül. Savu Mária végrehajtást szenvedő elleni 49 frt. és járuléki iránti végrehajtási ügyében 49 frt. tőke, 6 frt. 84 kr. eddigi, 5 frt. 95 kr. jelenlegi és a még felmerülő költségek behajtása végett végrehajtást szenvedett nevére felvett orlái I. rész 143. sz. tjkben

A. † 22-39, 41-45. rend, 389 1, 389/2, 390, 1138, 2018, 2308, 2398/2, 2399, 2445, 2697, 3157, 3408/1, 3408/3, 3408/6, 3408/11, 3798, 4048, 4180, 4252, 5078, 5084, 5349, 5364, 5388, 5510. és 5813. hr. sz. 1042 frtra becsült ingatlanok az 1885. évi ápril hó 24-ik napján, délelőtt 9 órakor, Orléton a község házában megtartandó nyilvános árverésen következő feltételek alatt eladatni fognak, a. m.:

- 1. Kikiáltási ár az egyes ingatlanoknak megfelelő becsár, melyen alul is el fognak adatni.
2. Árverési kivánók a végrehajtató kivételével tartoznak az ingatlan becsárának 10% készpénzben, vagy ovadékképes értékpapírban a kiküldötti kezéhez letenni.
3. Vevő köteles, a vételár két egyenlő részletben, és pedig: az elsőt az árverés jogerőre emelkedésétől számítandó 15 nap alatt, a másodikat ugyanazon naptól számítandó 45 nap alatt 6% kamatokkal együtt a nagyszabeni kir. adó- mint bírói letéti pénztárnál felzetni.
A bántépénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.
4. Az árverés jogerőre emelkedésekor vevő a megvett ingatlan birtokába lép, ennél fogva a megvett ingatlan haszna és terbei ez időtől őt illetik, de a tulajdonjog bekebelezése csak a vételár és kamatainak teljes lefizetése után fog vevő javára hivatalból eszközöltetni.
Az átruházási költségek vevőt terhelik.
5. A mennyiben vevő az árverési feltételek bármelyikének eleget nem tenné, a megvett ingatlan az érdekelt felek bármelyikének kérelmére a végrehajtási eljárás 185. § értelmében vevő veszélyére és költségére bántépének elvesztése mellett újabb árverés alá bocsátatni és az előbbi becsárán alul is eladatni fog.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság Nagy-Szebenben 1885. február hó 13-án tartott üléséből.

Lohnender Verdienst.

Betreiber mit guten Connektionen in Bautreien wird für Hermannstadt und Umgebung gesucht von der k. k. priv. Roll-Balken-Fabrik E. S. Rosenthal's Erben. vorm. Clark & Co., London. Wien, I., Kärntnerstrasse 14. I. Stock. [1807] 2-2



GRANDS MAGASINS DU Printemps

GRÖSSTES MODEMAGAZIN Seidenstoffe, Wollenstoffe, Tuche, Cattunstoffe, Hüte, Costüme, Mantel, Knaben- und Mädchenmode, Röcke, Morgenkleider, Ausstattungen für Damen und Kinder, feine Damenwäsche, Corsetten, Spitzen, Leinenwaren, Taschentücher, Weiße Baumwollstoffe, Gardinen, Möbelstoffe, Möbel, Portiären, Bettwaren, Herrenwäsche, Strumpfwaren, Herrenmode, Schuhwaren, Regenschirme, Handschuhe, Shawls, Cravatten, Blumen, Federn, Posamentieren, Bänder, Kurzwaren, Pariser Fantasieartikel, Silberzeug, Parfümerien, Galanteriewaren, etc.

Gratis und Franco versenden wir das PRACHTVOLL ILLUSTRIRTE ALBUM, enthaltend 500 neue Modekupfer, für die Sommer-Saison sowie Muster aller Stoffe. Man adressire franco an JULES JALUZOT & Co PARIS Expeditionen nach allen Weltgegenden. [1882] 3-4

Möbel, elegant, solid, billig in reichster Auswahl

bei Tischler J. G. & L. Frankl, Tapezierer, Wien, II. Bez., Obere Donaustrasse Nr. 103, neben dem Schüllerhofe. (08) 8-12 Das illustrierte Möbel-Album sammt Preis-Courant gratis.

Mariazeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens



und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal leiden.

Preis einer Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Zu haben in Hermannstadt bei August Teutsch, Apotheker zum Löwen; Karl Müller, Apotheker; W. F. Morscher, Apotheker zum Genfer Kreuz; in Bistritz bei J. Keresztes & Comp.; in Dees bei Paul v. Roth, Apotheker; in Diosd-Szent-Márton bei A. Weber, Apotheker; in Fogarasch bei Johann P. Hermann, Apotheker; in Karlsburg bei Josef Nagy, Apotheker; Jul. Fröhlich, Apotheker; in Klausenburg bei Johann Biró, Apotheker; Dr. Georg Hintz, Apotheker; Nik. v. Székely, Apotheker; in Kronstadt: „Apothek zur Hygiea“ des Eduard Kugler; „Apothek zum goldenen Löwen“ des Friedr. Stenner; „Apothek zum Schutzengel“ des Carl Schuster; „Apothek zur Hoffnung“ des F. Jekelius; in Marienburg bei J. Fr. Folberth, Apotheker; in Maros-Vásárhely bei Daniel Bernády, Apotheker; in Mühlbach bei J. Ludwig Binder, Apotheker, und J. C. Reinhardt, Apotheker; in Nagy-Enyed bei J. Kovács, Apotheker; in Reps bei Ernst Wolff, Apotheker; in Schässburg bei J. H. Weber, Apotheker; in Szász-Régen bei Joh. Schaser, Apotheker; in Székely-Keresztur bei J. Jäger, Apotheker; in Székely-Udvarhely bei A. Koncz v. Nagy-Solymosi, Apotheker; in Szepes-Szent-György bei Csutak Peter és fia, in Zalatna bei S. Mihelyes, Apotheker; in Zilah bei Samuel Weiss und Gustav Ungar, Apotheker; — in Pest bei Josef v. Török, Apotheker; bei Sigm. Rucker, Apotheker; in Reps bei Eduard Melas, Apotheker; in Broos bei Josef Grafius, Apoth.; in Schässburg bei Friedrich Schuster, Apoth.; in Torda bei Trajanovits, Apoth.; in Torozsko bei Veres, Apoth.; in Verespatak bei Ludwig Moldovan. Centralversandt: Apotheker C. Brady, Kremsier, Mähren. [5] 10

Fisch- und Gummiblasen

feinste und sicherste Vorsichtspräparate gegen alle Folgen, nur echte Pariser, garantirt, per Duzend 4 fl. 1, 2, 3, 4 und fl. 5. —, feinste Pariser Vorsichts-Schwämmchen, per Duzend fl. 2, 3 und fl. 4. —, feinstes Damenpräservativ, per Stück fl. 2. —, vorzügliche Suspensorien, per Stück fl. 1, 1.50, 2 und fl. 3. — verfertigt discreet sammt Gebrauchsanweisung Jul. Reif, Specialist, [630] 32-52 Wien, IV., Magarethenstrasse 7, Exporteur.

Arader Mehle! Arader Mehle! Arader Mehle! aus der renommirten Arader Szechenyi-Dampf-mühl-Actien-Gesellschaft sind zu haben en gros & en détail in der Mehl-Niederlage des [206] 3-3 Karl Beperska, Hermannstadt, Weinanger Nr. 9.

Herrschafts Kauf. Sehr große Waldherrschaft in Siebenbürgen mit vorzüglicher Bärenjagd wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Anträge übernimmt und Auskünfte ertheilt der Bevollmächtigte Dr. Ritter von Kogerer, Advocat, Wien, I., Bräunerstrasse 7. [217] 1-2

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn. Bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet. Allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Niederlage in Wien bei Mathias Salcher & Söhne, I., Werderthorgasse Nr. 2a. [919] 12-14

Advertisement for Amédée Kohler & Fils LAUSANNE (Schweiz.) featuring CHOCOLADEN, CACAO and various medals. Includes text: 'aus der Fabrik Amédée Kohler & Fils LAUSANNE (Schweiz.) Gegründet 1850. General-Agenten für Oesterreich-Ungarn: L. H. BERNSTEIN WIEN. IX., Berggasse 18 WIEN.' [18] 12-24

Advertisement for Franzbranntwein featuring BRAZAY KALMAN SUSBORZESZ and BUDAPESTER MUSEUM KÖRUT 23. Text: 'Zur Beachtung! Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erwehrende Franzbranntwein, welcher mehrfach ausgezeichnet wurde, ist letzterem Zeit vielfachen Nachahmungen ausgelegt. Um dem vorzubeugen, ist mich veranlaßt, die Bouteillen zu ändern, auf denselben das Neuzer meines Hauses bildlich in blauem Tone aufzunehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbeamt protocolliren zu lassen. Franzbranntwein als mein Erzeugniß, empfiehlt sich gegen Gliederreizen, Geißr, Zahn- und Kopfschmerzen, Augenschwäche, Nühnungen, Gelenkschrumplungen u. s. w., insbesondere aber wird derselbe zur Massage-Cur mit günstigem Erfolge angewendet. Auch als Zahnreinigungsmittel bestens zu empfehlen, indem er den Glanz der Zähne befördert, das Zahnfleisch stärkt und der Mund nach Verflüchtigung des Mittels einen reinen, geruchlosen Geschmack erhält, wie zur Stärkung des Haarbodens und Verhütung der Schuppen. Preis einer großen Flasche 80 kr., einer kleineren 40 kr. Brázay Kálmán, Budapest, IV., Museum-körut 23. [209] 1-3

Advertisement for Franz Walser, featuring illustrations of various machines and text: 'Franz Walser, erste ung. Maschinen- und Feuerlöschgeräthefabrik, Glocken- und Metallgießerei, Niederlage für Siebenbürgen in Klausenburg, innere Monstorgasse 12. empfiehlt seine Fabrikate in Feuerspritzen neuesten Systems für Stadt- und Landgemeinden, Gartenspritzen, Locomobil- und Handspritzen, Hydrophore. Diesen Spritzen wurden vermöge ausgezeichneter Leistung, solider Construction und leichter Handhabung bei allen Ausstellungen die höchsten Preise zuerkannt. Straßen- und Hausbrunnen, Pumpen für Dampf- und Handbetrieb für Brennereien und Brauereien; ferner complete Wasserleitungs-Anlagen für Communen, Krankenhäuser, Hotels, sowie Private, Bade- und Sanitäts-Einrichtungen. [774] 56 Illustrierte Kataloge und ausführliche Kostenpläne werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.'